

Wachstuch löst Kugelschreiber als Werbegeschenk ab

Unternehmen Logiline nutzt Produkt von Schülern des Laatzener Erich-Kästner-Gymnasiums / Jugendliche besuchen Firmensitz

Von Antje Bismark

Langenhagen/Laatzten. Fünf Jugendliche des Erich-Kästner-Gymnasiums Laatzten haben eine umweltfreundliche Alternative zu Alu- und Frischhaltefolie entwickelt und unter dem Namen „Waxys“ eine Schülerfirma gegründet. Mit dem Unternehmen Logiline, dessen Hauptsitz sich am Langenhagener Neddernfeld befindet, sicherten sich die angehenden Zehntklässler Tjorven, Finnja, Tom, Kara und Lena aus der Profilklassse Economix jetzt den ersten Firmenkunden.

Das Quintett überzieht für die nachhaltige Verpackung bunte Stofftücher mit Bienenwachs, der direkt von der Bienen-AG der Schule gewonnen wird. In drei unterschiedlichen Größen stellen die Schüler die Tücher her, die sich zum Verpacken von Pausenbroten und zum Abdecken von Speisen eignen. Für den Start der Schülerfirma erhielten die Jugendlichen eine Anschubfinanzierung vom Förderverein des Gymnasiums, die Produktion, die Vermarktung und den Verkauf übernehmen sie selbst.

Im Mai berichtete diese Zeitung



Geschäftsführer Olaf Krause begrüßt die Laatzener bei Logiline am Neddernfeld.

FOTO: PRIVAT

über das Projekt und weckte damit das Interesse der Logiline-Geschäftsführer Olaf Krause und Frank Püster. „Mit unserer Firma beteiligen wir uns am Grünen Faden des Wirtschaftsclubs“, sagt Krause. Dabei lassen sich mindestens 25 Betriebe unterschiedlicher Branchen zum 25. Jahrestag des Unternehmensnetzwerks ihren ökologischen Fußabdruck berechnen, um anschließend nach Wegen zu su-

chen, einen klimaneutralen Ausgleich zu schaffen. „Wir denken beispielsweise über die Begrünung des Firmendachs nach“, sagt Krause und fügt hinzu, auch junge Mitarbeiter forderten zunehmend mehr Nachhaltigkeit in den Unternehmen.

Deshalb setze er auch auf vermeintliche Kleinigkeiten wie eben die Wachstücher, die gut ins Konzept passen. Anstelle von Kugel-



Die EKG-Schülerfirma „Waxys“ stellt Bienenwachstücher her und vertreibt sie eigenständig.

FOTO: DANIEL JUNKER

schreibern erhielten Geschäftspartner künftig die handgefertigten, in den Logiline-Farben verpackten Tücher – auch als Denkanstoß für den Alltag. „Jeder muss sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen, Mitarbeiter, Geschäftsführung, Kunden und natürlich auch die Politiker“, fordert Krause und berichtet, dass manche Partner bereits gezielt nach CO₂-Einsparungen fragten.

Auf reiner Geschäftsbasis aber wollten die Logiline-Geschäftsfüh-

rer den Vertrag mit „Waxys“ nicht belassen: Sie luden die fünf Jungunternehmer mit ihrer Lehrerin Rebecca Cremer zu einem Tag in den Firmensitz ein, erklärten die Welt der Logistik und schalteten per Videokonferenz einen Kunden aus Essen dazu. „Letztlich suchen wir immer engagierten Nachwuchs, der sich für wirtschaftliche Themen interessiert“, sagt Krause. Er freue sich, dass es erste Nachfragen zu einem Praktikum von der „tollen Gruppe“ gab.